

Anna Andexer begeistert beim Heim-Weltcup in Hochfilzen!

Österreichs Biathletinnen enttäuschen beim Heim-Weltcup in Hochfilzen, während Franziska Preuß für Deutschland siegt.



Hochfilzen, Österreich - Im ersten Wettkampf des Heim-Weltcups in Hochfilzen mussten die österreichischen Biathletinnen eine herbe Enttäuschung hinnehmen. Die beste Athletin im Sprint über 7,5 Kilometer war die 21-jährige Anna Andexer, die bei ihrem Weltcup-Debüt mit einem fehlerfreien Schießen den 25. Platz belegte. Der Sieg ging an die Deutsche Franziska Preuß, die mit strahlendem Wetter zurück auf das oberste Treppchen des Podests gekehrt ist, nachdem sie seit über 2000 Tagen darauf wartete. „Ich hätte nicht geglaubt, dass ich das so schaffe“, äußerte Andexer überglücklich, während die anderen österreichischen Athletinnen, Anna Gandler und die Ex-Weltmeisterin Lisa Hauser, auf den Plätzen 27 und 34 landeten, wie die **Krone** berichtete.

ÖSV-Taktik in der Verfolgung

Am Samstag folgt die Verfolgung über 10 Kilometer, wo sich das österreichische Trio in Lauerstellung befindet. Andexer startet mit einem Rückstand von 1:07,6 Minuten, während Gandler und Hauser 1:09,3 Minuten und 1:17,0 Minuten hinterherhinken, was die Jagd um die Spitzenplätze spannend macht. Hauser zeigte sich etwas enttäuscht über ihr Ergebnis: „Gott sei Dank ist mir im Stehend der Nuller gelungen, sonst wäre es ein miserables Rennen gewesen“, so die Athletin. Johannes Thingnes Bø aus Norwegen zeigte im männlichen Sprint über 10 Kilometer eine herausragende Leistung und sicherte sich auch den ersten Saisonsieg, berichtet die **Dolomitenstadt**.

Parallel zum Weltcup fand der IBU-Cup in Obertilliach statt, wo Andexer erneut auf sich aufmerksam machte. Im Sprint über 7,5 Kilometer kam sie auf den sechsten Platz – nur 22,3 Sekunden hinter der Siegerin Stefanie Scherer aus Deutschland. Andexer fehlten lediglich vier Sekunden zum Podest, was sie trotz schwieriger Laufbedingungen als solide Leistung betrachtete. „Das Laufen war aber richtig zack“, beschrieb sie die wetterspezifischen Herausforderungen. Die hohe Konkurrenz zeigt sich auch im IBU-Cup: Martin Uldal setzte sich im männlichen Sprint durch und entthronte damit den vorherigen Sieger Mats Oeverby aus Norwegen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hochfilzen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.dolomitenstadt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at